Baschi

Baschi unterwegs mit «1986»

- Mehrfache Platin- und Goldauszeichnungen
- Album "1986" 2018
- Einer der heissesten Live-Acts der Schweiz!

Baschis neues Album «1986» ist ein Flick-Flack auf schmalem Grat. So viel sei schon verraten: der Stunt ist mehr als gelungen!

Irgendwann kommt ja jeder mal an den Punkt im Leben, wo er husch einen Moment stehen bleibt und sich ein wenig umsieht. Zum ersten Mal ein bisschen Heimweh hat nach früher, aber sich dennoch gut fühlt unter dem leicht bewölkten Himmel, an dem auch schon mehr Geigen hingen, als heute. Nun ist die Rumstudiererei an der eigenen Vergangenheit ja nicht ganz ungefährlich. Schon Mancheine und -einer verirrte sich.

Nicht so Baschi. Ihm gelingt auf seinem neuen Album «1986» einmal mehr der Flick-Flack auf schmalem Grat. «1986» ist das Geburtsjahr des Künstlers. Wer darin jetzt schon erste Anzeichen nostalgischer Verklärung, peinlicher Seelenentblössung oder sonst wie aufgemotzter Seelennot vermutet und sich anschickt, die Lauscher abzuwenden, warte ab und spitze die Ohren. Denn hier trampelt nicht einfach der nächste Sänger durch irgendein Fotoalbum, das er seine eigene Biografie nennt, um sie dann, aufgeblasen als kuratierte Sammlung aussergewöhnlicher Ereignisse, in die Welt hinaus zu schmachten, auf dass diese endlich genese.

«1986», Baschis neues 11er-Pack, ist firlefanzfreie Zone, so wie man es von ihm gewohnt ist. Die Songs geben nicht vor, zu sein, was sie nicht sind. Und das ist heute ja schon eine ganze Menge. Baschi gelingt es einmal mehr, jene wunderliche Stimmung zu erzeugen, die in der Verbindung aus Vermisstem, Ersehntem und einem von Herzen kommenden Scheissdrauf! entsteht. Es scheint, dieser eigenartige Cocktail bekomme Baschi am besten, wenn es darum geht, griffige Songs zu schreiben. Vielleicht tut‘s ja ein bisschen weniger weh, wenn man sich nicht so ernst nimmt. Wahrscheinlicher aber ist, dass es Baschi einfach Freude bereitet, sich selbst auf die Schippe zu nehmen und gleichzeitig den Spagat zu ernsten Inhalten zu machen.

Bisherige Erfolge von Baschi:

Alben:

6 Mundartalben + 1 hochdeutsches Album, davon 4x Platin und 3xGold (hoch-dt Album und letztes Mundart, 2015), 4xNo1, 1xNo2 (hochdeutsches Album), 1xNo3 (2013, 6. Album), 1xNo6 (2005, 2. Album)

Singles:

1xNo1 (2006 + 2008: Bring en hei, 2xPlatin, 100 Wochen in Charts), 1xNo2 (2004: Gib mir ä Chance, Gold), 1xNo3 (2007: Wenn das Gott wüsst, Gold), 1xNo10 (2006: Irgendwie Wunderbar), Single «Oh wie schad» aus letzem Album, Gold.)



Gage:
steuerfrei netto
inkl. Fahrt- und Transportkosten
inkl. moderne Ton- und Lichttechnik

zus. Spesen:
Getränke, Verpflegung und Unterkunft

Spielzeit:
nach Absprache
Überstunden gegen Aufpreis möglich



